

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Dec. 1830 im Markte Nr. 18, Cisterzienser von Wilhering, hochw. Herr Pfarrer zu St. Johann in Niederösterreich. Schörgendorfer Jakob, geb. 11. April 1842 zu Grillparz Nr. 5, Weltpriester, † 8. März 1889 Pfarrer in Münzbach. Vorauer Franz Ser. P. Michael, Schullehrersohn, geb. 1. März 1744, Benedictiner von Kremsmünster, † 3. Nov. 1809 Pfarrer zu Pfarrkirchen. Dazu kommen: Herr Johann Ev. Gföllner, geb. 17. Dec. 1867 im Markte Nr. 92, Doctor der Philosophie, Doctorandus der Theologie im Collegium Germanicum in Rom. Fr. Alois Falzeder, geb. 27. Dec. 1833 im Markte Nr. 21, Prior der barmherzigen Brüder in St. Beit.

Unsere kurze Beschreibung von Waizenkirchen geht zu Ende. Sehr viele Daten sind entnommen den gedruckten Werken: Julius Strnad, 'Neuerbach', Topographie des Erzherzogtums Oesterreich. Das Dekanat Neuerbach XVII., 154—77, Czerny und Stieve über die Bauernkriege. Eine ausführliche Pfarrgeschichte von Waizenkirchen aus der Feder des ehemaligen Cooperators Johann Nep. Köstlbacher, zwei kürzere Beschreibungen des Marktes im Manuscripte sowie ein Act über das ehemalige Landgericht Waizenkirchen liegen im vaterländischen Museum francisco-Carolinum in Einz. Der Gefertigte spricht dem hochlöblichen Verwaltungsrathe für die dienstgefällige Uebersendung der Archivalien den schuldigsten Dank aus. Vom größten localgeschichtlichen Werte ist die Marktchronik von Waizenkirchen von Herrn Alois Heuböck, bürgerlichem Handelsmanne daselbst, nach Inhalt und Anordnung ein Muster für die in Aussicht genommenen Gemeindechroniken. Die Daten aus neuerer Zeit entstammen dieser inhaltsreichen Chronik. Der Verfasser fühlt sich dem Herrn Marktchronisten zu besonderem Danke verpflichtet. Möge bald eine sachkundige Feder die Schicksale von Waizenkirchen mit gründlicherer Ausführlichkeit beschreiben als diese bescheidenen Blätter. Wir schließen dieselben mit dem innigen Wunsche, es möge der Jubelmarkt blühen in Handel und Gewerben Jahrhunderte, Georg Achaz von Eosenstein in ihm fortleben, Bürger-sinn und Bürgertreue von Geschlecht zu Geschlecht.

Stift Reichersberg, 1. Mai 1895.

Konrad Meindl.

